

Oldtimer trafen auf „Oldies“: Nostalgie pur in Thiede

Vor der Seniorenresidenz „Am Lindenberg“ fanden sich zahlreiche Freunde alter Fahrzeuge ein.

Von Udo Starke

Thiede. Die Chromteile der Raritäten blitzten in der Sonne um die Wette bei ihrem rund zweistündigen Stopp. Rund 20 Fahrzeugen wetteiferten um die Gunst der Fans. Nostalgie pur war angesagt. Viele Liebhaber der Fahrzeuge aus längst vergangenen Zeiten kam zum Altenheim Am Lindenberg in Thiede. Musik lieferte „Hermanns Dixie-Express“. Dabei stand die Aktion unter dem Motto „Oldie trifft Oldie“. „Wir wollen unseren Bewohner eine Abwechslung bieten. In dem Biergarten kann man klönen, sich austauschen und Fahrzeuge besichtigen, die alle eine eigene Ge-

schichte haben“, sagte Bettina Lechthaler, Leiterin der Einrichtung. Und viele der Bewohner hätten manches Auto in ihrer Jugendzeit schon auf der Straße gesehen. Eine einmalige Gelegenheit in Erinnerungen zu schweigen.

Mit vor Ort war auch Konrad Merk. Im Gepäck hatte er seinen alten Pick-up Ford A, Baujahr 1930. Kein Wunder, dass sich große Besuchertrauben um das seltene Fahrzeug bildeten, um einen Blick auf die alte Technik zu werfen. „Da kann man selber noch das eine oder andere selbst reparieren. Das Schrauben gehört dazu wie auch die gemeinsamen Ausfahrten mit Freunden. Das Besondere: Der Old-



Konrad Merk (links) erklärt Besuchern seinen Ford A von 1930. FOTO: U. STARKE

timer-Liebhaber Merk war jüngst zu Dreharbeiten in Babelsberg zur bekannten Serie „Babylon Berlin“, wo sein Ford auch im Bild zu sehen ist. „Auch meine Wenigkeit wurde im

Bild festgehalten. Das war ein tolles Erlebnis“, erzählte er begeistert.

Merk hat fünf Oldtimer „im Stall“. Alte Autos seien einfach seine Leidenschaft. Das sei was Peines.

Sie führen vor allem schön langsam und gemütlich auf der Landstraße. Auch Wolfgang Thulke war mit seinem Fahrzeug, einem VW-Bully Baujahr 1966, vertreten. „Ich habe ihn erstmals dabei, auch die älteren Modelle müssen regelmäßig bewegt werden, damit sie fit bleiben. Es gibt viele Liebhaber, die den Bus für Hochzeitsfahrten wählen, ein besonderes Fahrerlebnis“, erklärte Thulke, der das Fahrzeug ein Jahr lang restauriert hat, ehe es auf die Piste konnte. Nach dem zweistündigen Halt in Thiede setzte sich der Oldie-Tross weiter in Richtung Helmstedt und anschließend nach Grasleben, mit dem Ziel weitere Al-
loheime zu besuchen.